

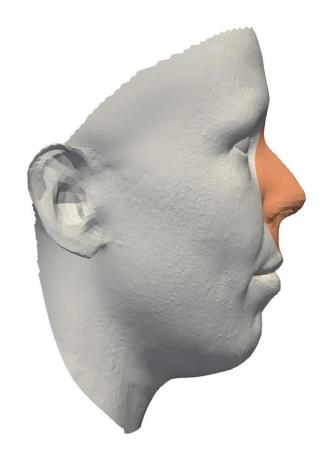
### Gaussian Process Morphable Models KI, der wir vertrauen können

Marcel Lüthi, Departement Mathematik und Informatik, Universität Basel

### Übersicht

- 1. Künstliche Intelligenz und variational Autoencoders
- 2. Gaussian Process Morphable Models
- 3. Modellierung mit Gaussian Process Morphable Models

**Anwendungsbeispiel:** Design eines Nasenimplantats



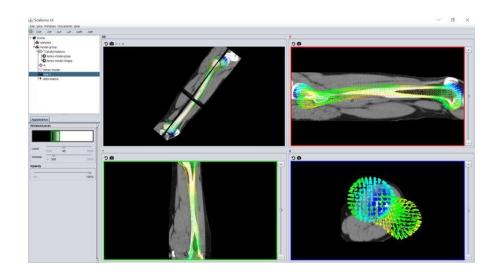
### **Mein Background**

### **Dozent Informatik**

Forschung im Bereich Formmodellierung und Bildanalyse

- Probabilistische Modellierung
- Bayessche Methoden / Analysis by Synthesis
- Anwendung in der Medizin

Autor/Maintainer der Opensource Software Scalismo Mitgründer Shapemeans GmbH



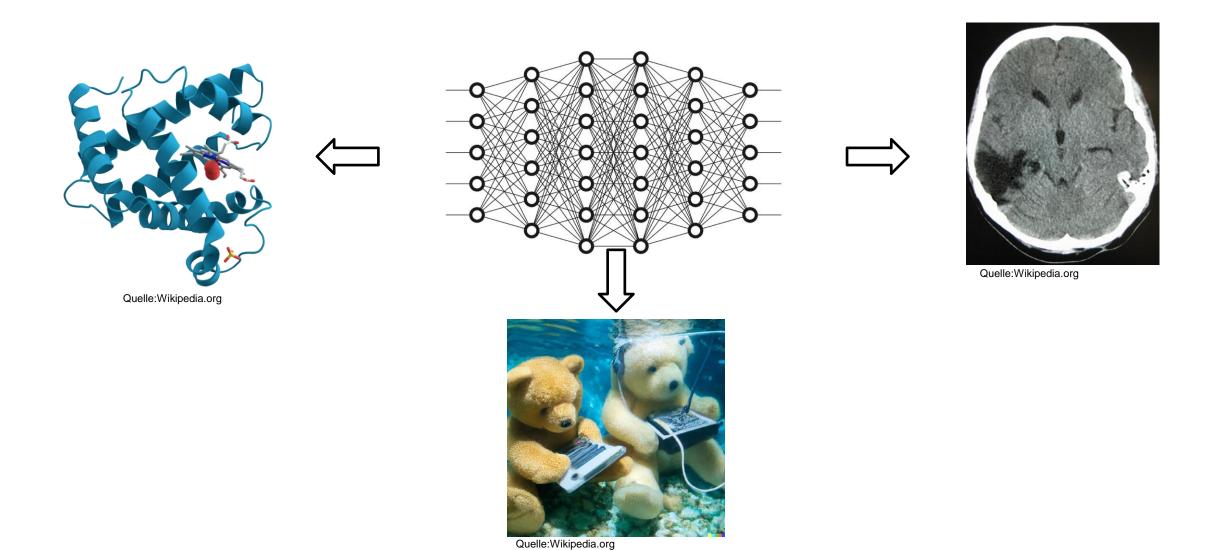






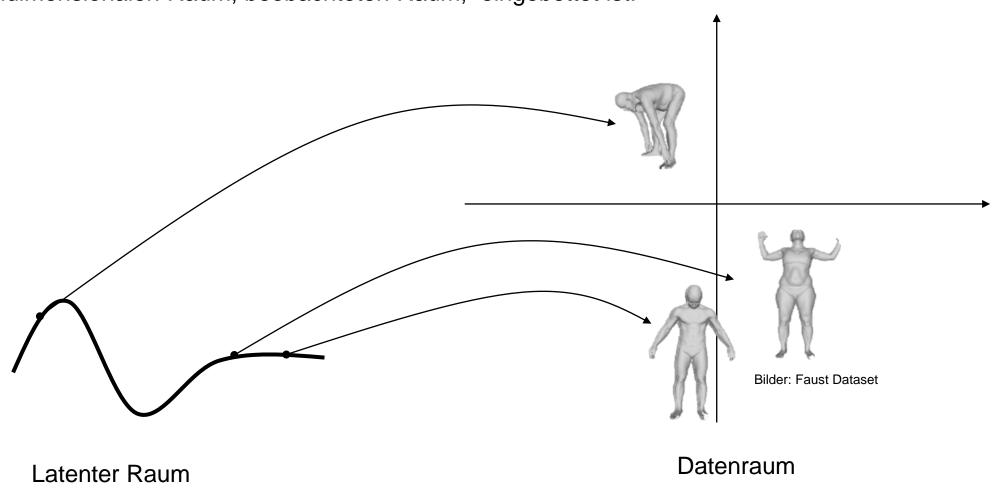
Was ist Künstliche Intelligenz?
Intelligence measures an agent's ability to achieve goals in a wide range of environments.
Shane Legg and Marcus Hutter. A collection of definitions of intelligence. 2007.

### KI in der Praxis – maschinelles lernen

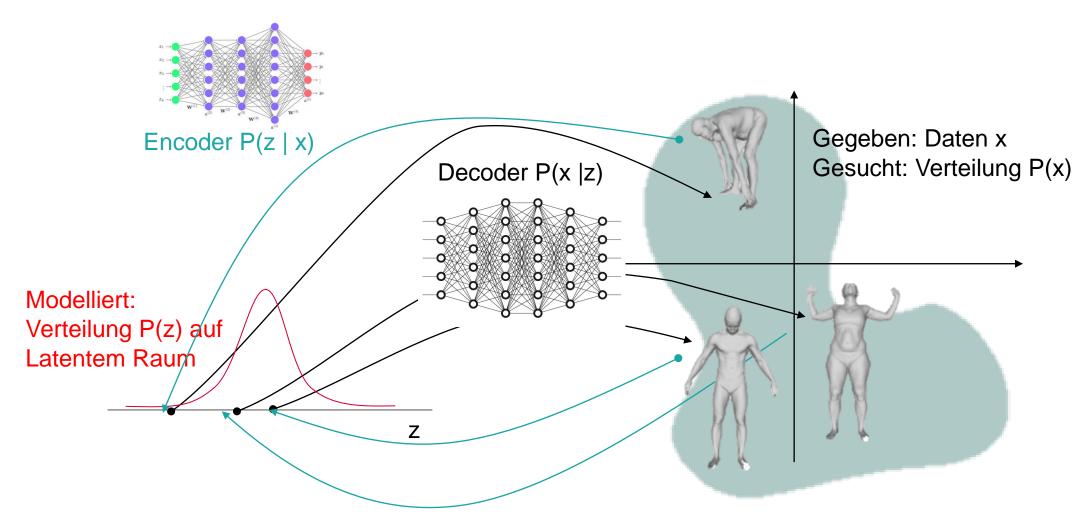


### Manigfaltigkeit-Hypothese

Hochdimensionale Daten der realen Welt liegen auf einer tief-dimensionalen Oberfläche die im hochdimensionalen Raum, beobachteten Raum, eingebettet ist.

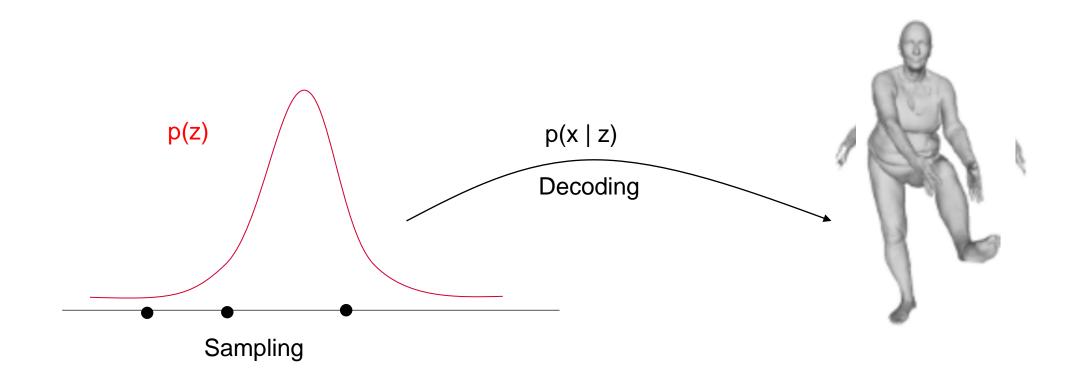


### Beispielsystem: Variational Autoencoder

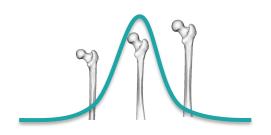


Kingma, Durk P., et al. "Semi-supervised learning with deep generative models." *Advances in neural information processing systems* 27 (2014).

### **Autoencoder als generative Modelle**

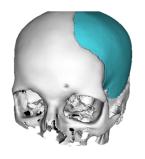


### Anwendungen von generativen Modellen



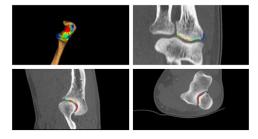
### **Datengenerierung**

• Testen auf realistischen, aber simulierten Daten



### **Design von Implantaten**

Finde wahrscheinlichste Form zu gegebener Form

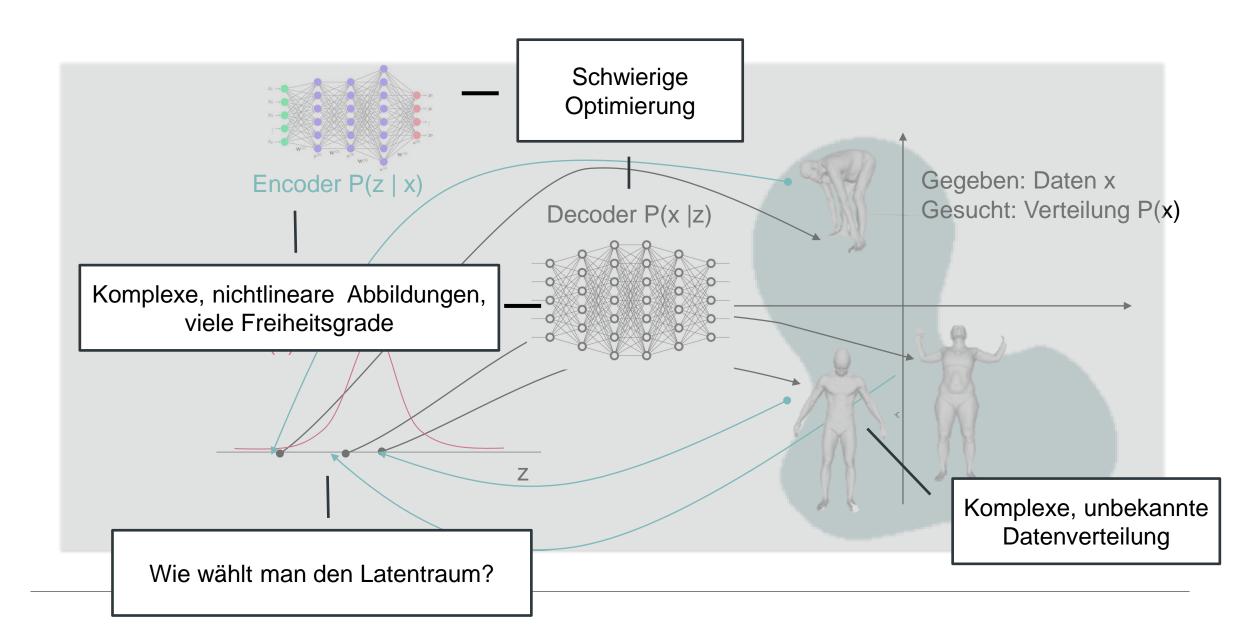


### **Shape und Bildanalyse**

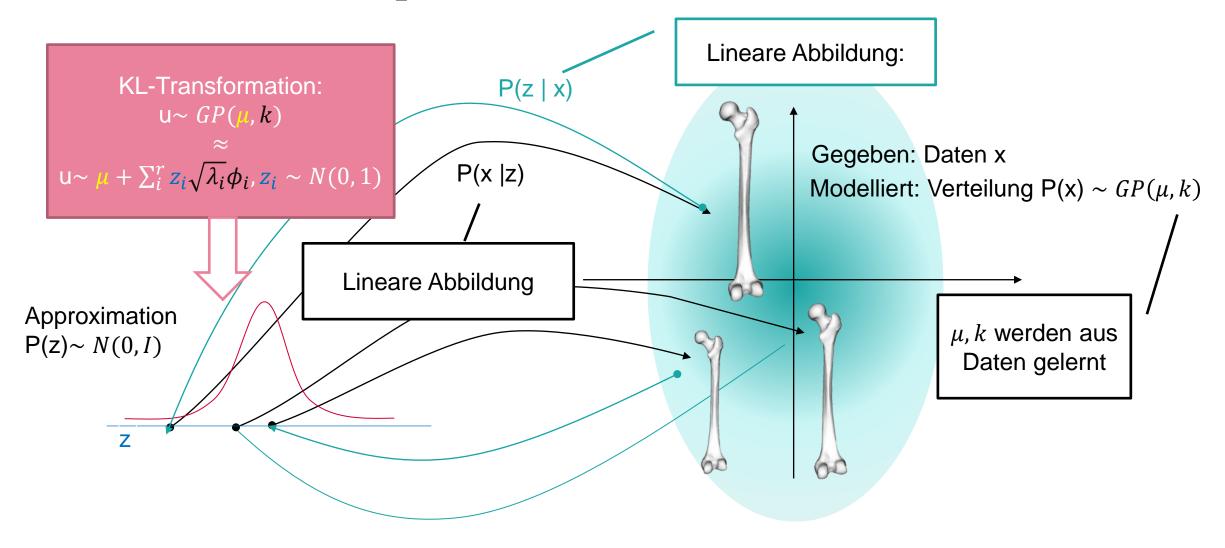
- Diagnose
- Operationsplanung
- Statistische Inferenz auf Formen

# Gaussian process morphable models

### **Variational Autoencoder**



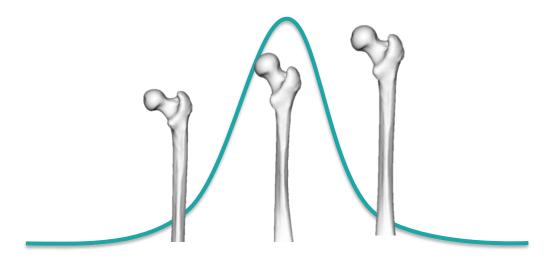
### **Gaussian Process Morphable Models**



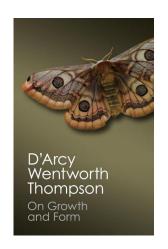
Lüthi, Marcel, et al. "Gaussian process morphable models." *IEEE transactions on pattern analysis and machine intelligence* 40.8 (2017): 1860-1873.

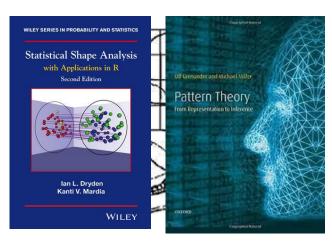
### Wann macht Annahme Sinn?

- Formveränderungen sind nicht zu gross
- Ein klarer Mittelwert exisiert
- Punkt-zu-Punkt Korrespondenz existiert
- Rotation/Translation ist normalisiert



### Gut fundierte Statistische Theorie

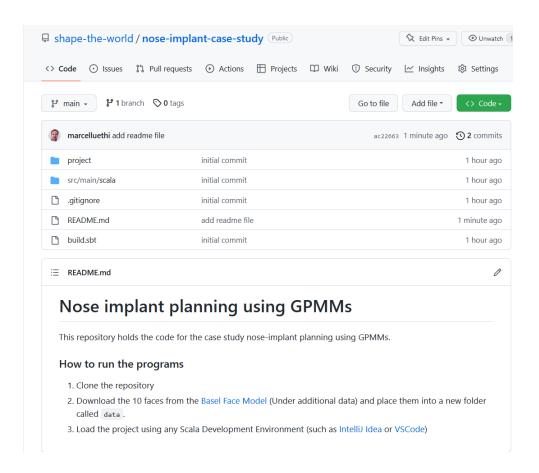




On Growth and Form, D. Thompson, 1917

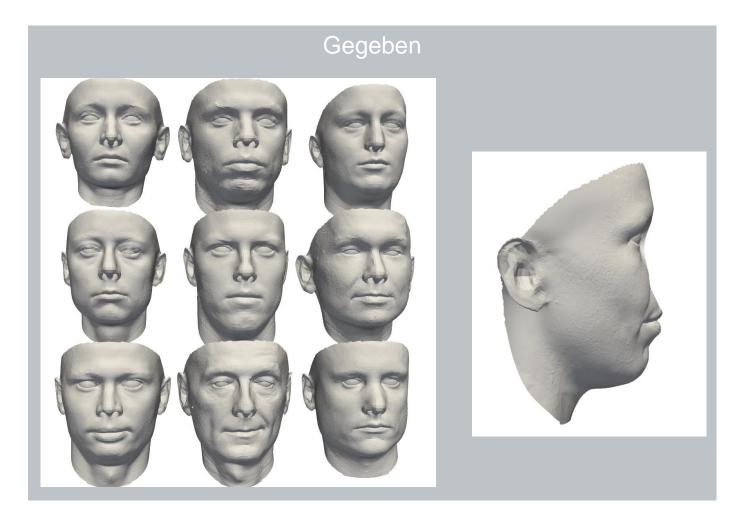
### Modellieren mit GPMMs

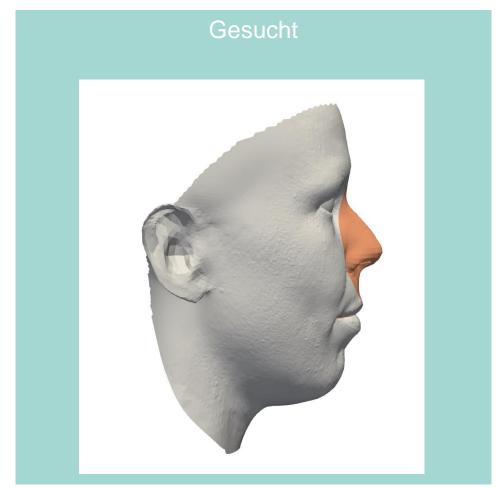
### Code, Daten und Dokumentation online verfügbar



https://github.com/shape-the-world/nose-implant-case-study

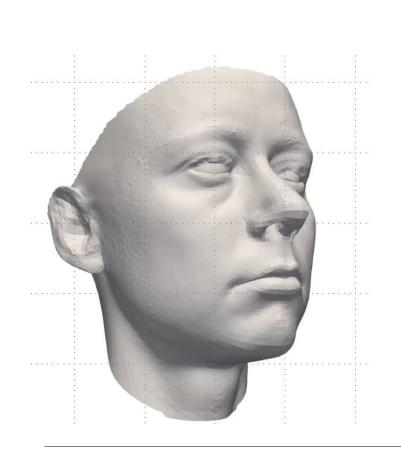
### **Problemstellung**



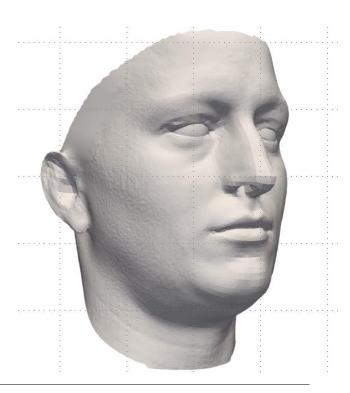


Datensatz: Öffentliche Gesichter des Basel Face Model (faces.dmi.unibas.ch)

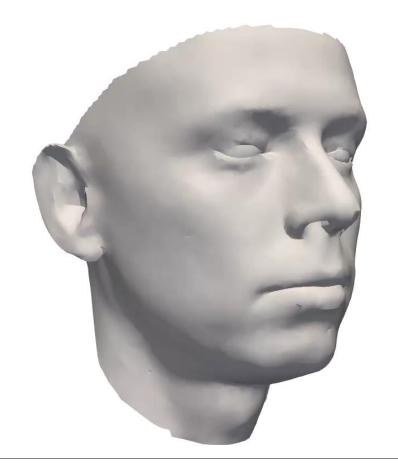
### Aus zwei Gesichtern werden viele Gesichter



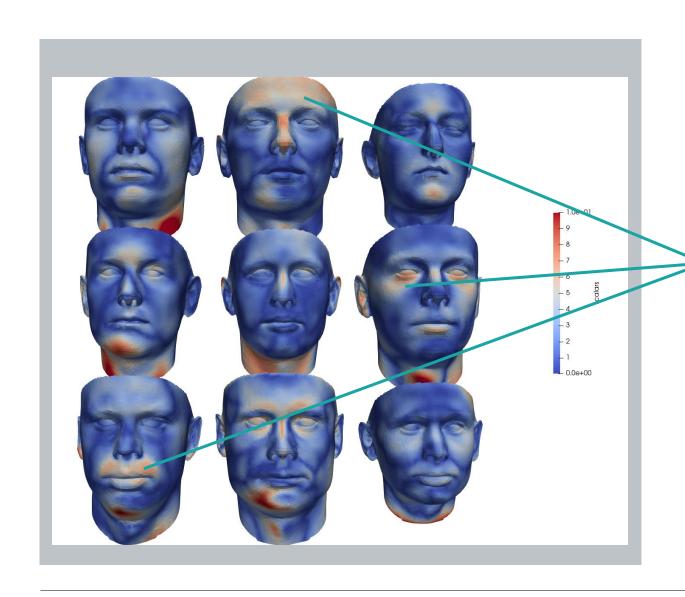




### **Modell aus 9 Gesichtern**



### **Beste Rekonstruktion – Leave one out Experiment**



Beobachtung: Fehler sind lokal und glatt auslaufend

### Modellieren mit Gaussian Prozessen

Fehlende Variabilität kann nachmodelliert werden.

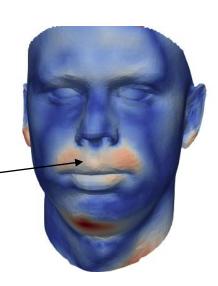
### Gelerntes Modell

•  $u \sim GP(\mu, k)$ 

### Flexibleres Modell

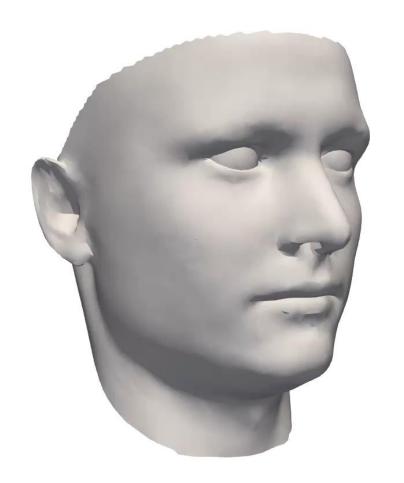
•  $u \sim GP(\mu, k + k_{bias})$ 

Modelliert fehlende Variabilität

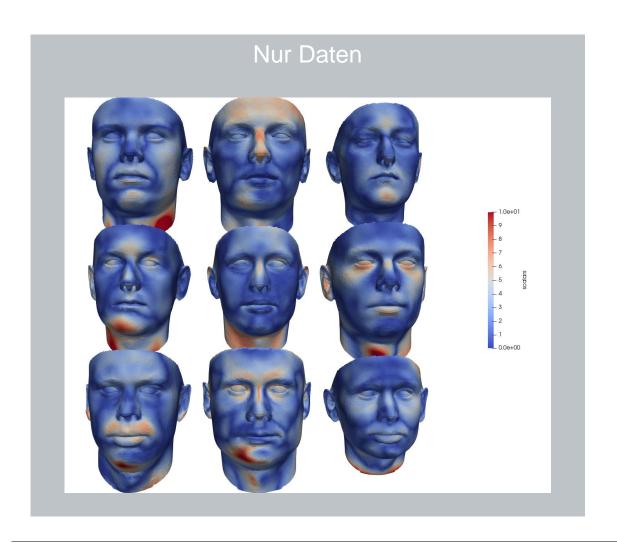


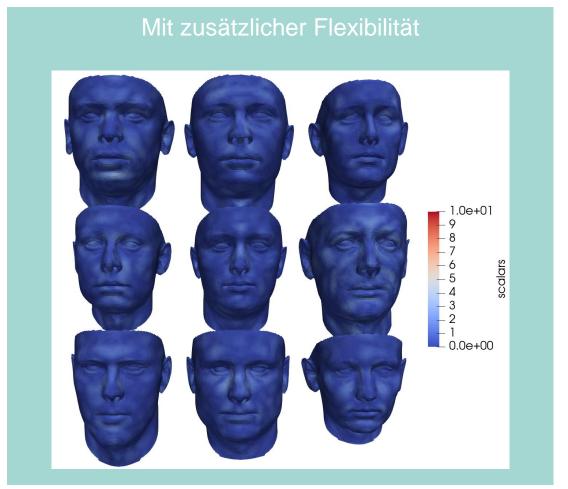
- Technisch: Gauss Kern  $k(x, x') = \exp\left(-\frac{\|x x'\|^2}{\sigma^2}\right)$
- Modelliert glatte Deformationen

### Modell aus 9 Gesichtern mit zusätzlicher Flexibilität



### **Beste Rekonstruktion – Leave one out Experiment**



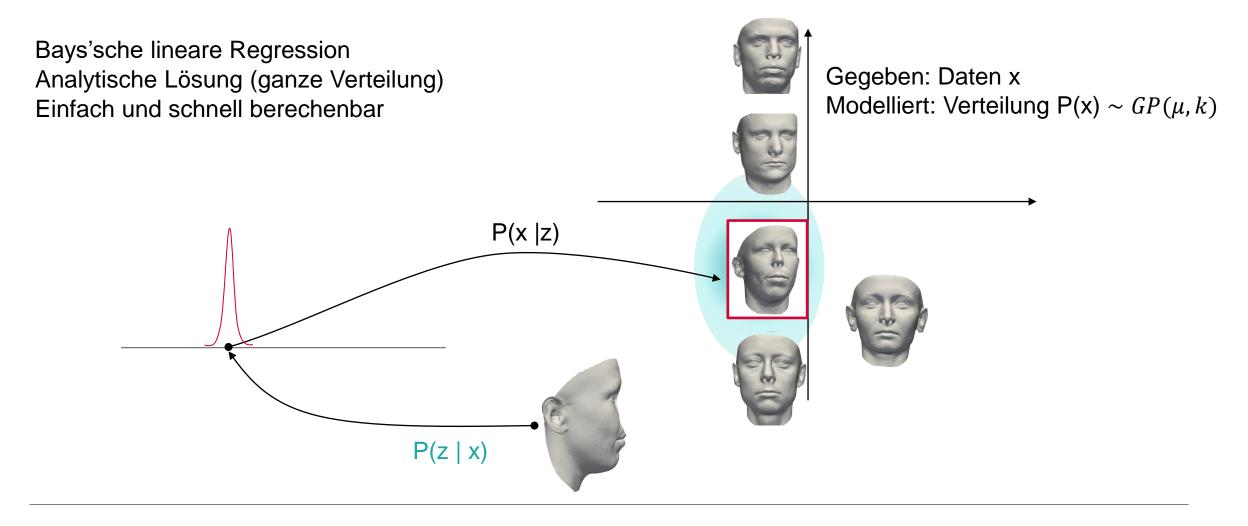


### Vorhersagen der Nase

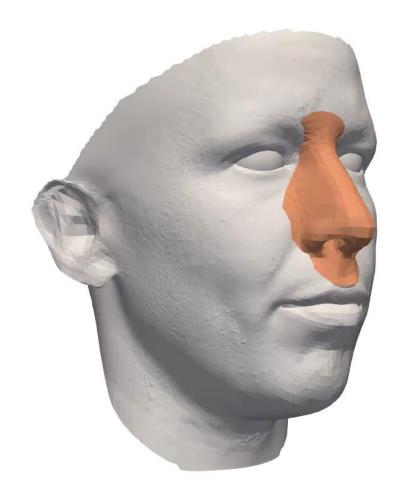
# **Mathematisches Problem** Bays'sche lineare Regression Gegeben: Daten x Modelliert: Verteilung $P(x) \sim GP(\mu, k)$ $P(z \mid x)$

### Vorhersagen der Nase

### **Mathematisches Problem**



### Verteilung möglicher Nasen



Unsicherheit in der Vorhersage kann abgeschätzt und visualisiert werden.

### GPMMs – KI der wir vertrauen können

### Ziel des maschinellen Lernens

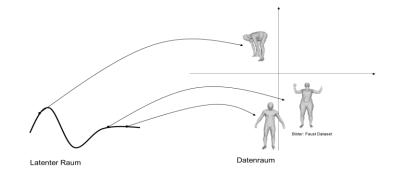
Latenten Raum finden in der wir Daten einfach interpolieren können

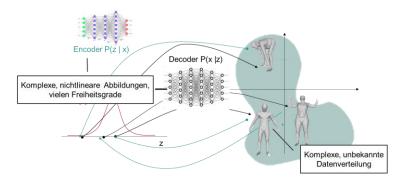
### Allgemeine KI-Ansätze

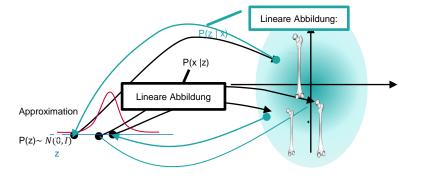
- + Enorme Flexibilität Neuronaler dank neuronaler Netze
- + Können beliebige Datenverteilungen repräsentieren
- Schwierig zu verstehen, wenig explizite Annahmen
- Oft sehr datenhungrig

### **Gaussian Process Morphable Models**

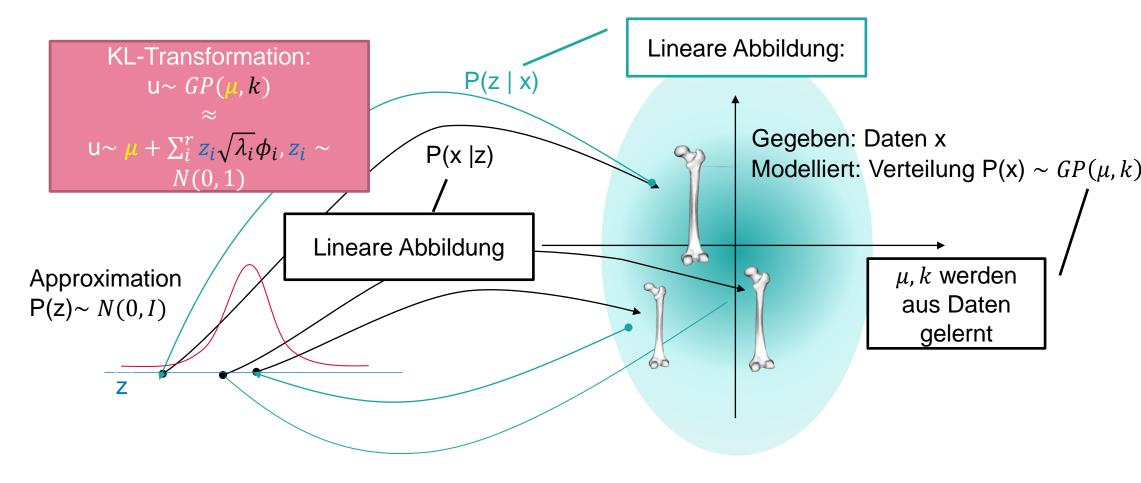
- Eingeschränkt auf Normalverteilungen
- Explizite Modellierung benötigt
- + Modellierung passiert im Datenraum
- + Eigenschaften / Limitierungen können vollständig verstanden werden
- + Kann auf kleinen Datensätzen gelernt werden
- + Unsicherheit/Varianz aller Vorhersagen verfügbar







### Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



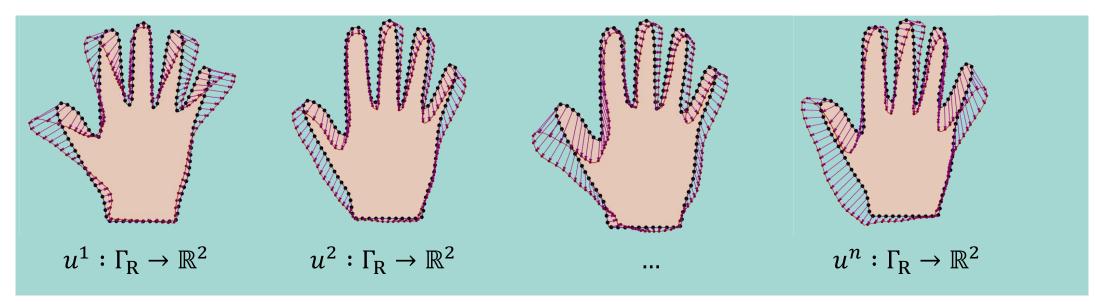
Implementation und Daten: <a href="https://github.com/shape-the-world/nose-implant-case-study">https://github.com/shape-the-world/nose-implant-case-study</a> Kontakt: marcel.luethi@unibas.ch

## **Backup**

### Lernen der Parameter $\mu$ , k des Gauss-Prozesses

### Vorverarbeitung:

- Standardisierung von Ort und Ausrichtung
- Punkt-zu-Punkt Korrespondenz herstellen
- Abweichungen von Referenz-form berechnen



Mittelwert: 
$$\mu_{PDM}(x) = \overline{u}(x) = \frac{1}{n} \sum_{i=1}^{n} u^{i}(x)$$
Covarianz 
$$k_{PDM}(x, x') = \frac{1}{n-1} \sum_{i=1}^{n} (u^{i}(x) - \overline{u}(x)) \left(u^{i}(x') - \overline{u}(x')\right)^{T}$$